

Gebet



Manchmal ist Zeit,
ein Schlupfloch zu suchen,
mich zu verkriechen,
einen Ort zu suchen,
an dem ich mich geborgen fühlen kann.

Manchmal ist Zeit,
mich zurückzuziehen,
mir meine Höhle zu suchen,
dort mal neu aufzutanken,
mit Dir, Gott, allein zu sein.

Manchmal ist Zeit,
den Blick aus dem Loch zu wagen,
aufmerksam zu beobachten,
zu schauen, was draußen los ist,
zu sehen, was dran ist:
Hilf mir, Herr, die Zeichen der Zeit zu erkennen.

Manchmal ist Zeit,
das Loch zu verlassen,
mich auf den Weg zu machen,
aufzubrechen, Neues zu wagen,
zu schauen, wofür Du, Gott, mir
in meiner Höhle Kraft geschenkt hast.

Herr, Du hast mich immer wieder geführt:
in manches Schlupf- und Zufluchtsloch hinein,
aus mancher Höhle hinaus
in die Welt.

Herr, ich verlass mich drauf,
dass Du mich auch weiterhin
zur rechten Zeit
an den rechten Ort führst.
Ich vertrau auf Dich!

Kerstin Schroth

Manchmal ist auch Zeit, den Hinweis meines Dackels Pelaja ernst zu nehmen ...

Als ich heute am Überlegen war, was ich denn nun schreiben könnte, da hat er sich in diese Kistenhöhle zurückgezogen, als wollte er mir sagen: Auf, mach's mir nach, das ist es doch, was du für dich gerade brauchst: eine solche Höhle, einen Ort, dich zurückzuziehen, Kraft zu schöpfen ... – Und so entstand obiges Gebet. Gott spricht eben durch seine ganze Schöpfung ... wie der Name Pelaja sagt: Gott hat wunderbar gehandelt!